

Einwohnerstand und Einwohnerbewegung in Frankfurt am Main – Viertes Quartal 2009

Der seit Anfang 2006 in Frankfurt zu verzeichnende Bevölkerungszuwachs hat sich ungebremst fortgesetzt. Zum 31. Dezember 2009 ergab die eigene Bevölkerungsfortschreibung für die Stadt Frankfurt die Zahl von 680 534 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Abstand zur höchsten Einwohnerzahl aus dem Jahr 1963 beträgt damit nur noch rund 10 700.

Nachdem die Bevölkerungszahl seit Mitte der 90er Jahre nahezu konstant auf einem Wert von rund 650 000 lag, war im ersten Quartal 2006 im Zuge der sich damals nach langen Jahren wieder verbessernden Konjunktur- und Arbeitsmarktbedingungen erstmals wieder ein

spürbarer Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Die sich in der Folge weiter verstärkenden konjunkturellen Impulse auf dem Frankfurter Arbeitsmarkt fanden ihren Niederschlag in einer bis dahin kaum mehr für möglich gehaltenen Wanderungsdynamik. Diese Entwicklung hat sich ausschließlich in einer Zunahme des deutschen Bevölkerungsteils und der ausländischen EU-Bürger/innen niedergeschlagen. Von dem gesamten Einwohnerzuwachs entfallen 85 % auf Deutsche und 15 % auf ausländische EU-Staatsangehörige, während die Zahl der Ausländer/innen aus Nicht-EU-Staaten abgenommen hat.

Die mit dem Zusammenbruch der Lehman Investment Bank im September 2008 einsetzende Finanzmarktkrise und der massive Konjunktureinbruch im Winterhalbjahr 2008/2009 hatten bisher nur im 2. Quartal 2009 einen dämpfenden Effekt auf den Arbeitsmarkt und damit auch auf die Frankfurter Bevölkerungsentwicklung. Gemäß den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank zählt die Robustheit des Arbeitsmarktes zu den bemerkenswertesten Befunden der jüngsten Rezession. Anzeichen für einen erhöhten Entlassungsdruck sind derzeit nicht erkennbar. Die Frühindikatoren für den Arbeitsmarkt zeigen vielmehr eine aufwärtsgerichtete Tendenz, so dass der konjunkturelle Erholungsprozess im Kern weiterhin intakt ist. Dies spiegelt sich auch in den Frankfurter Bevölkerungszahlen wider. Nach dem abgeschwächten Wachstum im 2. Quartal (+1 125) ist der Zuwachs im 3. (+2 624) und 4. Quartal (+2 181) wieder höher ausgefallen.

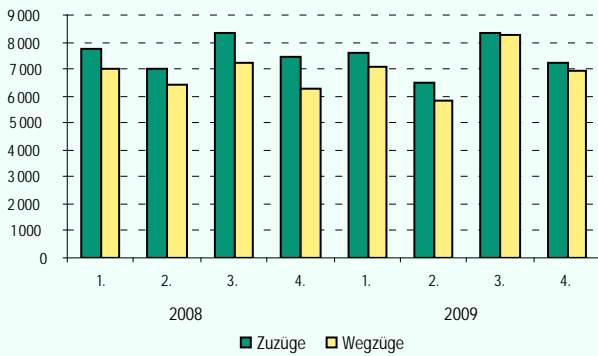
Frankfurt am Main: Bevölkerungsstand und Veränderung			
	31.12.2009	Veränderung gegenüber	
		30.09.2009	31.12.2008
Insgesamt	680 534	2 181	7 867
Frauen	346 459	1 099	3 589
Männer	334 075	1 082	4 278
Deutsche	514 940	1 390	5 670
Frauen	263 464	584	2 393
Männer	251 476	806	3 277
Ausländer/innen	165 594	791	2 197
in %	24,3		
Frauen	82 995	515	1 196
Männer	82 599	276	1 001
darunter EU-Bürger/innen	57 782	548	1 150
Frauen	27 201	360	404
Männer	30 581	188	746

Quelle: eigene Fortschreibung

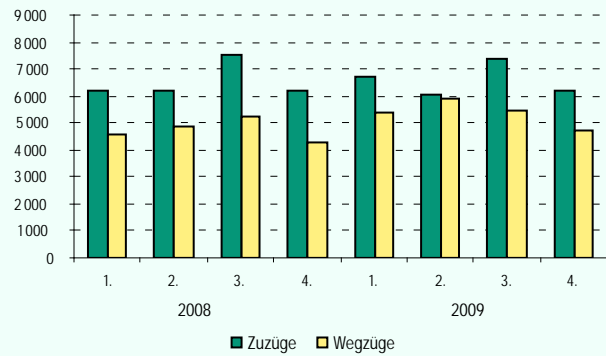
Frankfurt am Main: Bevölkerungsbewegung im 4. Quartal 2009							
	Insgesamt	männlich	weiblich	deutsch	nicht deutsch	EU-Bürger	Nicht-EU
Zuzüge	13 396	7 580	5 816	7 219	6 177	2 790	3 387
Wegzüge	11 664	6 730	4 934	6 910	4 754	2 150	2 604
Saldo	1 732	850	882	309	1 423	640	783
Geburten	1 731	871	860	1 418	313	93	220
Gestorbene	1 282	639	643	1 143	139	46	93
Saldo	449	232	217	275	174	47	127
Saldo der Staatsangehörigkeitswechsel				806	- 806	- 139	- 667

Quelle: eigene Fortschreibung

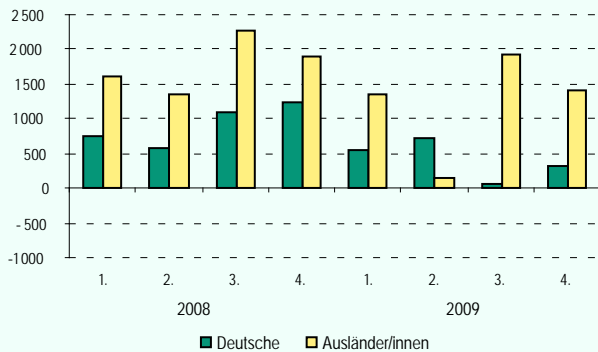
Zu- und Wegzüge der deutschen Bevölkerung



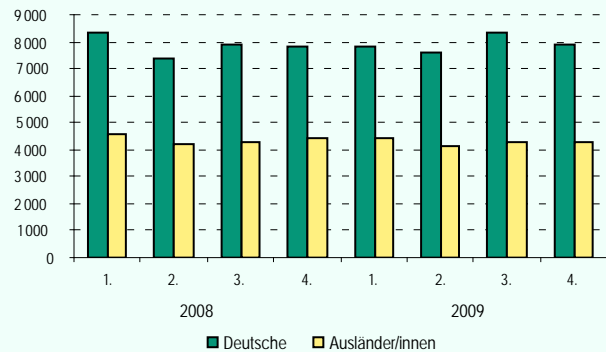
Zu- und Wegzüge der ausländischen Bevölkerung



Wanderungsbilanzen der Deutschen und Ausländer



Innerstädtische Umzüge der Deutschen und Ausländer



Daneben hat sich auch diesmal wieder ein kräftiger Geburtenüberschuss (+449) ergeben. Einer vergleichsweise niedrigen Zahl von Sterbefällen (1 282) steht eine wieder auf mittlerem Niveau liegende Zahl von Geborenen (1 731) gegenüber. Die jüngsten Rekordwerte aus dem 3. Quartal 2008 (1 974) und dem 3. Quartal 2009 (1 901) wurden zwar bei weitem nicht mehr erreicht, mit insgesamt 7 135 Geburten im Jahr wurde der Spitzenwert aus 2008 (7 194) aber nur knapp verfehlt. Zuletzt kamen in Frankfurt im Jahr 1969 etwa so viele Babys zur Welt wie heute.

Von den im 4. Quartal 2009 Geborenen haben 238 neugeborene Kinder von ausländischen Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Diese Kinder müssen sich nach der Volljährigkeit bis zum 23. Lebensjahr für die deutsche oder die elterliche Staatsangehörigkeit entscheiden. Der Anteil war seit der Einführung des neuen Staatsangehörigkeitsrechts

rückläufig (2000/2002: 19,1 %, 2004: 17,8 %, 2007: 15,1 %, 2009: 14,4 %).

Eingebürgert wurden 832 ausländische Frankfurterinnen und Frankfurter. Etwas weniger als die Hälfte waren Mädchen und Frauen (405 / 48,7 %). 16 Frauen und 10 Männer haben von der deutschen in eine ausländische Staatsangehörigkeit gewechselt.

Wie sich die Einwohnerzahl in den Monaten des vierten Quartals 2009 entwickelt hat, zeigt die folgende Tabelle. /Pa, Dob

Bevölkerungsentwicklung 2009

Monatsende	Oktober	November	Dezember
Insgesamt	679 586	680 412	680 534
Ausländer/innen	165 541	165 784	165 594
in %	24,4	24,4	24,3

Quelle: eigene Fortschreibung

Impressum
 Bürgeramt, Statistik und Wahlen
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
 Tel: 069 212 36274, Fax: 069 212 30898
 E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de